

## **Protokoll der Jahresmitgliederversammlung des Vereins „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“ 2019**

Datum: 05.05.2019 – Beginn 11:00 Uhr

Anwesend: Julia Stapf, Madeleine Sander, Sina Goeschen, Anna Hemrich, Lydia Schwarz, Michael Weiß, Heidrun Racs, Richard Racs, Christiane Seidel, Roland Seidel, Johannes Benedikt, Brenda Reichert, Christian Heuser, Caroline Seidel, Rainer Weinbrenner, Georg Krist

Protokollführerin: Anna Hemrich

1. Vorstand Caroline Seidel begrüßt die Anwesenden und verliest die Tagesordnung. Es gibt keine Ergänzungen.

### Tagesordnung:

Top 1: Rechenschaftsbericht des Vorstands

Top 2: Kassenbericht

Top 3: Entlastung des Vorstands

Top 4: Neuwahlen

Top 5: Satzungsänderung

Top 6: Update Schulbau „Sandeep Special School“ und Entscheidung

Top 7: Update „Dream Dancer Home“ in Kenia

Top 8: Sonstiges

- Studienfund Kenia
- Festanstellung
- Neue Patenschaften

### Zu Top 1: Rechenschaftsbericht des Vorstands:

Christian Heuser berichtet über die Entwicklung der Projekte in Indien:

Die Patenschaftsprojekte laufen wie gehabt. Einzige Änderung ist der Zuständigkeitswechsel im „Home for the Disabled“ in Trichy. Die frühere Verantwortliche und Kontaktperson Schwester Rosy ist von unserer Partnerorganisation, dem JMJ-Orden, versetzt worden. Stattdessen sind drei neue engagierte Schwestern vom Orden dorthin berufen worden.

Großes Thema in Indien ist momentan der Schulbau in Sullia (siehe dazu Top 6). 2018 wurde bei der Mitgliederversammlung in Bamberg über den L-förmigen Bauplan abgestimmt und sich gegen die Verwendung nachhaltiger Rohstoffe entschieden.

Caroline Seidel berichtet über die Entwicklung des „Dream Dancer Home“ in Kenia:

2017 waren drei Personen im Dream Dancer Home angestellt (Hausmutter, Manager, Wachmann). Im Mai 2018 hat Hand des Menschen erfahren, dass der Manager sein Amt niedergelegt hat. Im Juni 2018 hat der Verein wie bei der Mitgliederversammlung entschieden, dem Projektpartner zunächst geraten, kein neues Personal einzustellen, sondern stattdessen die Verantwortlichkeiten auf zwei Personen aufteilen. Veronica (Kommunikation/Bürokraft) aus dem örtlichen Verein bekommt ein kleines Gehalt um einen Teil der Manageraufgaben zu übernehmen, Benedict (offiziell als Social Worker) bekommt ebenfalls ein kleines Gehalt. Beide Personen haben einen Tagesjob. Im Dezember kam auch eine neue Hausmutter hinzu. Während der Weihnachtsaktion 2017 wurde Geld für Einrichtungsgegenstände etc., unter anderem eine Milchkuh, eingenommen. Das Heim wurde 2018 zweimal besucht, um nach dem Rechten zu sehen, einmal von Andreas (Bruder von Florian Kaiser) und von einem Bekannten

von Caroline Seidel, der in Kenia seine Familie besucht hat. Es wurden sieben neue Kinder aufgenommen, die dem Heim vom Jugendamt zugeteilt wurden (Es wurde entschieden, dass der Verein vor Ort nicht selbst Kinder aufnehmen darf, sondern Kinder offiziell vom kenianischen Jugendamt zugeteilt bekommt). Dabei halten sich die Verantwortlichen an die offiziellen UNICEF-Richtlinien für Waisenhauskinder, was in diesem Projekt früher nicht immer der Fall war. Deshalb haben unsere Projektpartner Kinder, die Verwandte haben, wieder zu ihrer Familie zurückgeschickt. Diesen werden aber trotzdem aufgrund schlechter familiärer Situationen noch die medizinische Versorgung, Schulgebühren etc. bezahlt, aber sie schlafen nicht mehr im Heim.

Lydia Schwarz berichtet über die Entwicklung der Bamberger Hochschulgruppe: 2018 wurde wieder eine Hochschulgruppe in Bamberg als Parallelstruktur zum Verein aufgebaut. Die Mitglieder übernehmen kleinere operative Tätigkeiten wie Patenpost packen, Aktionen wie Flohmärkte, Kuchenverkäufe etc. Im vergangenen Jahr waren sie außerdem an der Menschenrechtswoche in Bamberg beteiligt, haben eine Fotoausstellung organisiert, sowie die Weihnachtsaktion 2018 betreut.

### **zu Top 2: Kassenbericht**

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Patenschaft Swadhar	2.585,00€	1.822,00 €
Patenschaft JMJ	1.190,00 €	2.650,00 €
Patenschaft Sullia	1.560,00 €	
Patenschaft Dorfprojekt	7.490,50 €	5.140,00€
Patenschaft Kenia	7.056,00 €	13.235,16 €
Spenden Kenia	5.630,52 €	1.588,40 €
Spenden Schulbau Sullia	10.000,00 €	
Spenden	16.533,94 €	
Jahresmitgliedsbeitrag	528,00 €	
Gebühren	173,00 €	501,30 €
Büromaterial		136,70 €
Porto		183,70 €
Spenden aus Veranstaltungen	3.023,68 €	2.396,57 €
Werbematerial		161,39€
<b>Summe</b>	<b>55.770,64€</b>	<b>27.815,22 €</b>
		27.955,42 €

Die Kassenprüfung durch die Kassenprüferin Heidrun Racs fand am 01.05.2019 statt, es konnte die Vollständigkeit und Richtigkeit bestätigt werden. Heidrun Racs empfiehlt Entlastung der Kassenwartin Christiane Seidel.

### **Zu Top 3: Entlastung Vorstand**

Julia Stapf schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Dies erfolgt durch eine offene Abstimmung, Nachfolgend wird der Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

## Top 4 Neuwahlen

Alle Teilnehmer der Sitzung entscheiden sich einstimmig für eine offene Wahl.

### Wahl des 1. Vorstandes:

Caroline Seidel schlägt Christian Heuser als 1. Vorsitzende vor, Christian schlägt Caroline vor, und Lydia Schwarz wird ebenfalls von Christian zur Wahl gestellt. Caroline ist einverstanden damit zur Wahl zu stehen, möchte langfristig aber gerne das Amt abgeben. Für sie umfasst die Arbeit des ersten Vorstandes vor allem Repräsentationsarbeit. Christian lehnt ab, Lydia ist ebenfalls einverstanden.

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 12 Stimmen für Caroline Seidel, 2 für Lydia Schwarz. Caroline nimmt die Wahl zur 1. Vorsitzenden an.

### Wahl des 2. Vorstandes:

Caroline schlägt Lydia Schwarz als zweiten Vorstand vor, Sina Goeschen schlägt Brenda Reichert vor, Brenda schlägt Christian Heuser vor. Alle drei stellen sich zur Wahl. Außerdem stellen sie sich kurz vor:

- Für Lydia Schwarz bedeutet das Amt des zweiten Vorstandes Repräsentation des Vereines, außerdem kümmert sie sich im Verein viel um den Kommunikationsbereich, ist seit zwei Jahren im Vorstand, leitet die Hochschulgruppe und war dieses Jahr in Indien
- Brenda Reichert ist seit 2 Jahren im Vorstand, und seit Oktober übernimmt sie die Projektleitung von Kenia
- Christian Heuser die Projektleitung in Indien

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 12 für Lydia Schwarz, 0 für Brenda Reichert, 1 für Christian Heuser. Lydia Schwarz nimmt die Wahl zur 2. Vorsitzenden an.

### Wahl Schriftführer:

Caroline Seidel schlägt Brenda Reichert vor, Lydia Schwarz schlägt Christian Heuser vor, Johannes Benedikt schlägt Sina Goeschen vor. Alle drei stellen sich zur Wahl.

- Sina Goeschen ist seit 5 Jahren im Verein, seit einem Jahr im Vorstand und kümmert sich vor allem um Kommunikation.

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 9 Stimmen für Brenda Reichert, 4 für Christian Heuser, 1 für Sina Goeschen. Brenda Reichert nimmt die Wahl zur Schriftführerin an.

### Wahl Kassenwart:

Lydia Schwarz schlägt Christiane Seidel vor; Caroline Seidel schlägt Johannes Benedikt vor. Beide stellen sich zur Wahl.

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 13 Stimmen für Christiane Seidel, 2 für Johannes Benedikt. Christiane Seidel nimmt die Wahl zur Kassenwartin an.

### Wahl Kassenprüfer

Christiane Seidel schlägt Heidrun Racs vor, Lydia Schwarz schlägt Johannes Benedikt vor. Heidrun stellt sich zur Wahl, Johannes dagegen nicht.

Ergebnis: 15 Stimmen für Heidrun Racs. Sie nimmt die Wahl zur Kassenprüferin an.

### Wahl des stellvertretenden Kassenprüfers

Caroline Seidel schlägt Michael Weiß vor. Er stellt sich zur Wahl.

Ergebnis: 1 Enthaltung, 15 Stimmen für Michael Weiß. Er nimmt die Wahl zum stellvertretenden Kassenprüfer an.

### Wahl der Beisitzer

Christian Heuser, Johannes Benedikt und Sina Goeschen werden alle als Beisitzer vorgeschlagen und lassen sich alle zur Wahl stellen. Es wird vorgeschlagen die Wahl für alle drei gemeinsam durchzuführen, damit sind alle Anwesenden einverstanden.

Ergebnis: 1 Enthaltung, 15 Ja-Stimmen. Christian Heuser, Johannes Benedikt und Sina Goeschen nehmen die Wahl zum Beisitzer an.

### **Zu Top 5: Satzungsänderung**

Vorab: Für die Satzungsänderung und die Entscheidung über die Sandeep Special School (Top 6) hat Hand des Menschen vor der Mitgliederversammlung die Mitglieder, die nicht kommen konnten gebeten, vorab schriftlich abzustimmen.

Schriftlich abgestimmt haben: Laura Boehme, Florian Kaiser, Gabriele Kaiser, David Lonczynski, Anja Kritsch, Anna Thaler, Leonie Tuscher, Lisa Throm, Stephanie Hoseit, Julia Zehe und Jil Wallasch

Bei der letzten Finanzamtsprüfung wurde festgestellt, dass eine formelle Änderung der Satzung nötig ist; diese wurde im Januar vorläufig von Vorstand beschlossen und soll nun nachträglich genehmigt werden:

Vorschlag Satzungsänderung: (3 Punkte)

Ein Auszug aus dem Protokoll vom 05.01.2019: „Der Vorstand beschließt aufgrund § 8 Abs. 5 Satz 1 der Satzung im Januar 2019 folgende Satzungsänderung:

*„§ 10 wird wie folgt neu gefasst: Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Neustadt an der Weinstraße, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.“*

Folgende Satzungsänderungen stehen also jetzt zur Abstimmung:

- 1. „Die vom Vorstand beschlossene Änderung des § 10 der Satzung wird gemäß § 8 Abs. 5 Satz 2 nachträglich genehmigt.“*
- 2. „Dem § 8 Abs. 3 wird folgender Satz 5 angefügt: In dringenden Fällen kann die Beschlussfassung durch schriftliche oder elektronische Abstimmung erfolgen.“*
- 3. „In § 6 Abs. 5 werden das Komma und die Worte mindestens aber der Hälfte der Vereinsmitglieder gestrichen.“*

Nicht anwesende haben vorher per Briefwahl abgestimmt, da wir laut Satzung eine Mindestanzahl an abgegebenen Stimmen brauchen.

Es wird beschlossen, über alle drei Änderungen gemeinsam abzustimmen.

Ergebnis: Die Satzungsänderung wird mit 0 Enthaltungen, und 26 Ja-Stimmen (16 Anwesende, 10 per Briefwahl) beschlossen.

### **Zu Top 6: Update Schulbau „Sandeep Special School“ und Entscheidung**

Lydia Schwarz erläutert die Entwicklungen sowie die Entscheidungsoptionen zum Schulbau der „Sandeep Special School“.

**Option A:** KEINE weitere Unterstützung für den Schulbau  
dafür sprechen vor allem:

- Zu hohe Baukosten, bei denen wir eine Umsetzung des Projekts nicht mehr garantieren können – Verantwortung gegenüber Spendern
- Kosten/Nutzen-Faktor: In dem derzeitigen Bauplan ist, wie auch schon beim "L-förmigen Grundriss" (2018) kein Internat mehr enthalten. Außerdem geht es um eine 600 Quadratmeter große überdachte Grundfläche für eine Schule, die für maximal 70 Schüler ausgelegt ist.
- „Alleingang“ der MBF ohne Absprachen mit HdM: Auswahl und Planierung eines neuen Baulandes, ohne uns dies rechtzeitig zu kommunizieren -> Vertrauensbruch

Folgen:

- Schnelle Suche nach einem Alternativprojekt notwendig, um Komplikationen mit dem Finanzamt zu vermeiden

**Option B:** Unterstützung des Projekts mit angefragten 32.000€  
dafür sprechen vor allem:

- Aussage der MBF, dass das Projekt ohne HdM nicht umgesetzt werden kann
- Langjährige Zusammenarbeit mit der Beteuerung, Projekt zu unterstützen – Verantwortung gegenüber Projektpartner
- Bereitschaft seitens MBF, Kosten zu reduzieren

Folgen:

- Entscheidung notwendig, ob Kostenreduzierung essentiell für eine weitere Unterstützung sind

Beantwortung von Fragen/Anmerkungen:

- Grundstück gehörte dem Ehepaar privat und ist jetzt in die Stiftung übergegangen, Haus soll zweistöckig werden, da das Bauland sonst zu klein ist.
- Vorstand hat keine klare Haltung/Meinung, da sich durch neue Erkenntnisse die Sichtweise mancher Vorstandsmitglieder teilweise stark verändert hat und es im Vorstand sehr unterschiedliche Meinungen gibt. Das Ergebnis der Abstimmung wird jedoch von allen Vorstandsmitgliedern mitgetragen.
- Es wird bereits nach Alternativprojekten gesucht. Es gibt auch schon zwei eventuell interessante Projekte, die aber noch abschließend beurteilt werden müssen. Eine Verteilung der Gelder auf verschiedene Projekte scheint wahrscheinlich.
- Es wird die Frage in den Raum gestellt, ob so schnell Ersatzprojekte zu finden sind, wenn man bedenkt, dass der Schulbau sich bisher auch einige Jahre hingezogen hat.
- Prinzipiell bergen beide Optionen Risiken. Bei Option A könnten die Alternativprojekte scheitern, bei Option B könnte es sein, dass die Schule trotzdem nicht fertig wird oder

der Verein nochmals Geld dazugeben muss. Mit den bereits überwiesenen 13.000€ wurde schon angefangen zu bauen.

- Wenn das Gebäude fertig ist, wird es nicht nur als Schule genutzt, sondern auch als kostenloses Physiotherapiezentrum, um abends Näh- und Computerkurse für Frauen anzubieten, etc.
- FCRA-Zertifizierung ist für uns sehr gut, da indische Regierung die Buchhaltung/Finanzen etc. sehr genau überprüft.

Entscheidung für geheime Wahl und die Berücksichtigung der per Briefwahl abgegebenen Stimmen.

Ergebnis: Insgesamt stimmen 27 Personen (Anwesende und schriftlich) ab, 1 Enthaltung, 7 Stimmen für Option A, 19 Stimmen für Option B.

Es wurde sich also für die weitere Unterstützung des Baus der Sandeep Special School entschieden. Die Projektgruppe Schulbau wird alles Weitere veranlassen.

### **Zu Top 7: Update „Dream Dancer Home“ in Kenia**

Brenda Reichert gibt einen aktuellen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in Kenia. Der in der Vergangenheit schwierige Kommunikations- und Dokumentenaustausch soll beispielsweise durch die Erstellung von Standarddokumenten optimiert werden.

Aktuell gibt es zwei große Themen: zum einen die Studienfinanzierung (siehe Top 8: Sonstiges) und zum anderen den Versuch, das Projekt Schritt für Schritt finanziell unabhängig zu machen. Kenia ist teurer als Indien, trotz Patenschafts- und Projektpatenschaftsgeldern muss Hand des Menschen weiterhin freie Spenden aufwenden, um den finanziellen Bedarf zu decken.

Zum Thema finanzielle Unabhängigkeit sind Vorschläge gerne erwünscht. Die Projektpartner vor Ort haben die Idee, eine Tankstelle zu bauen. Der Vorschlag ist allerdings mit sehr vielen Kosten verbunden. Der Vorschlag wird aktuell im Vorstand diskutiert.

### **Zu Top 8: Sonstiges**

#### Studienfinanzierung Kenia:

Vier Jungs im Dream Dancer Home sind mit der Schule fertig und möchten studieren. Daher soll eine Möglichkeit der Studienfinanzierung geschaffen werden. Dafür hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der sich um das Problem kümmert. Ein Studium kostet ca. 75 Euro pro Monat, die Kosten sind allerdings abhängig von Universität und Studiengang sehr unterschiedlich. Brenda Reichert schlägt eine Abstimmung über einen Studienfond vor. Dies erlaubt Hand des Menschen, Geld für die Studienfinanzierung der kenianischen Jugendlichen zu sammeln und über einen gewissen Zeitraum zu halten. Dieser Fond ist ausschließlich für die Studienfinanzierung in Kenia gedacht. Außerdem soll eine Vereinbarung mit den Studierenden getroffen werden: Nach ihrem Abschluss zahlen sie einen Teil des Geldes wieder zurück.

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 13 Ja-Stimmen. Der Vorschlag über die Anlegung eines Studienfonds ist angenommen.

#### Festanstellung

Caroline Seidel stellt die Idee einer Festanstellung vor: Es ist aktuell schwierig alle anfallenden Arbeiten zu erledigen, da nicht mehr nur Studenten, sondern vor allem auch viele Berufstätige die Hauptaufgaben im Verein übernehmen. Dies verändere die Arbeitsweise und habe Auswirkungen auf Flexibilität und die zur Verfügung stehende Zeit. Daher ist zum einen eine

Umstrukturierung des Vereins geplant: Eine Einteilung in Arbeitsbereiche soll Kommunikation und Arbeitsweise/-aufwand erleichtern. Zum anderen gibt es die langfristige Überlegung der Schaffung einer Werksstudentenstelle zur Übernahme operative Tätigkeiten. Aktuell werden hierzu Gespräche geführt, allerdings liegt noch kein konkretes Finanzierungskonzept vor. Wichtig bei den derzeitigen Überlegungen ist vor allem, dass Spendengelder trotzdem nur für Projekte verwendet werden. Deshalb soll die Stelle nicht von freien Spenden, sondern durch ein eigenes Konzept finanziert werden. Der dabei geltende Anspruch beinhaltet einen fairen Lohn. Brenda Reichert und Caroline Seidel sind für das Konzept verantwortlich. Input zu der Idee und Erfahrungen sind willkommen! Richard Racs äußert die Idee der Finanzierung durch Freiwilligendienste vom Bund.

#### Neue Patenschaften:

Caroline Seidel informiert über die Überlegungen neue Patenschaften zu vermitteln. Vor einigen Jahren wurde beschlossen, keine weiteren Patenschaften aufzunehmen. Nun soll eine Ausnahme für Bildungspatenschaften in Indien geschaffen werden. Caroline Seidel stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 13 Stimmen dafür. Hand des Menschen hat nun wieder die Möglichkeit, Bildungspatenschaften nach Indien zu vermitteln.

Neustadt, 5. Mai 2019 – Ende 13:00 Uhr

Lydia Schwarz, Schriftführerin